

Protokoll

Zweck	Evaluierungssitzung / RM-Beiratssitzung
Datum	05.03.2012
Zeit und Ort	13:00 Uhr, Agrarbezirksbehörde
Anwesend	- Manuela Hack - Birgit Werle - Andrea Mayer - Walter Vögel - Wolfgang Kinz - Isabel Gapp - Daniela Kohler - Ruth Moser - Rudolf Lerch - Marion Ebster - Franz Rüf
Entschuldigt	
Protokoll	Franz Rüf
Verteiler	an alle Eingeladenen und Anwesenden

Agenda

- 1. Fertigstellung der LAG-Selbstevaluierung
- 2. Stand der Projektberichte, Verlängerungsanträge
- 3. Bewertung anstehender Projekte
 - SüdWestAlb (transnationales Leader-Projekt)
 - Wassertal
 - Göfner Produkte
- 4. Konzeptänderung im Projekt "Der Zukunft auf der Spur"
- 5. Beiratssitzung, Allgemeines

Zu Punkt 1 – Fertigstellung der LAG-Selbstevaluierung

Die Selbstevaluierungsmethode wurde von Franz Rüf kurz erläutert und in der Folge die einzelnen Bewertungspunkte besprochen. Die Bewertung erfolge im Anschluss an die Diskussion bzw. Meinungsbildung gemeinsam. Das Bewertungsergebnis soll in der kommenden LAG-Sitzung präsentiert werden. Zur Bewertung:

Umsetzungsprozesse
 Dieses Hauptkriterium gliedert sich in:

a) Selbststeuerung:

Hier geht es um die Frage, in wieweit die Regionalentwicklung als eigenständige Organisation unabhängig von Programmen in der Regionalentwicklung eine steuernde Größe in der Region einnimmt.

Bewertung: 4, also eine Punkterhöhung aufgrund der begonnenen Umstrukturierungsmaßnahmen innerhalb der LAG

LAG Management Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at



Beschluss: Es werden die Strukturierungsmaßnahmen im Jahr 2012 fortgesetzt.

b) Qualitätssicherung – LAG-Funktion:

Dabei geht es um die Frage, in wieweit die LAG-Organisation qualitätssichernde Maßnahmen für die eigene Aufgabe durchführt bzw. darauf eingestellt ist. Bewertung: 3, die LAG mit dem LAG-Management bemüht sich um qualitative Arbeit, ein Qualitätssicherungsinstrument ist nicht eingerichtet Beschluss zu Maßnahmen: Der eigene Entwicklungsprozess soll fortgesetzt und dabei gezielt qualitätssichernde Instrumente eingerichtet werden.

c) Qualitätssicherung Projekte:

Dabei geht es um die Sicherung der Qualitätsarbeit sowohl in den eigenen Projekten als auch jene der Projektträger.

Bewertung: 4 Punkte, bedeutet, dass die qualitätssichernden Maßnahmen zwar verbessert, aber noch nicht zufriedenstellend ausgereift sind.

Beschluss zu Maßnahmen: Es sollen verstärkt qualitätssichernde Maßnahmen aus anderen Programmen auf die Leader-Projektabwicklung übertragen werden, ein organisiertes, jedoch effizientes und nicht kostenvermehrendes QS-System für die Projektträger soll implementiert werden. Das bedeutet, dass die QS-Maßnahme dazu führt, dass die Projektumsetzung bei den Projektträgern effizienter, zielorientierter erfolgen kann. Hier ist die Zusammenarbeit mit der PVL von großer Bedeutung. Hinkünftig sollen Projektträger darin verpflichtet werden, die Rolle der LAG als QS-Instanz anzuerkennen.

d) Koordinationsprozesse:

Hier geht es im Wesentlichen um die Vernetzung auf lokaler aber auch auf transnationaler Ebene, es geht um die aktive Zusammenführung von Interessen und Lenkung in Richtung Kooperationen.

Bewertung: 3, LAG-intern ist man um Kooperation bemüht, obgleich kommunale talschaftsbezogene Interessen noch im Vordergrund stehen. Auch Aktionsgruppen sind meist ausschließlich auf sich orientiert, was gleichzeitig bedeutet, dass Koordinationspotential vorhanden ist.

Maβnahmen: Mit der Installierung der Regionalbeiräte können in Zukunft die talschaftsübergreifenden Interessen besser koordiniert werden und Schlüsselthemen gemeinsam bearbeitet werden. Die Regionalbeiräte übernehmen die Vernetzung als eine ihrer Aufgaben.

e) Innovation:

Es geht um die Frage, in wieweit sich die Region als innovative Region positionieren konnte.

Bewertung: 3, die LAG Vorarlberg versucht zwar, innovative Projekte auf den Weg zu bringen, ist in Teilbereichen wie Energie, energieeffizientes Bauen als österreichisches best practice Beispiel geführt, verfügt jedoch nicht über klassische Instrumente des Innovationsmanagements.

Beschluss zu Maβnahmen: Innovation sollte hinkünftig verstärkt thematisiert und Innovationswerkzeuge verbreitet werden. Die LAG nimmt sich vor, Mut zu neuartigen Kooperationen zu machen und die Innovation als bedeutendes Evaluierungskriterium stärker zu beachten.

f) Dichte der innerregionalen Kooperation:

Es geht um die Kultur der Zusammenarbeit innerhalb der Strukturverbesserungsmaßnahmen und generell. Bewertung: 5, der LAG ist es in der Vergangenheit gelungen, neue Kooperationen zu gründen und das Bewusstsein zur Zusammenarbeit in der

LAG Management Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at



Region zu steigern. In der täglichen Arbeit des LAG-Managements wurde laufend versucht, zwischen den Initiativen Verbindungen herzustellen, Synergien zu nutzen und damit neue Kooperationen anzustoßen.

Beschluss zu Maßnahmen:

Fortsetzung der Aktivitäten zu Kooperationen und verstärkte Zusammenarbeit der Regionen, nicht zuletzt durch den Regionalbeirat.

g) Nationale und transnationale Kooperationsprojekte:

Es geht um die Intensität der transnationalen Kooperation in diversen Projekten. *Bewertung:* 5, die LAG hat sich jeher bemüht, transnationale Kooperationen zu forcieren, was vor allem durch die Beteiligung im Alpenraum oder Central Europe Programm verstärkt gelungen ist.

Beschluss zu Maßnahmen: Lokale und transnationale Kooperationsprojekte weiter forcieren.

h) Marketing und Öffentlichkeitsarbeit:

Es geht um die Intensität der Öffentlichkeitsarbeit durch die LAG. *Bewertung:* 4, die LAG betreibt im geplanten Maße Öffentlichkeitsarbeit. Es ist jedoch festzustellen, dass die Regionalentwicklung als Institution nicht im gewünschten Ausmaß wahrgenommen wird. Dies deutet auf ein Manko hin. *Beschluss zu Maßnahmen:* Für 2012 wird neben der Standardöffentlichkeitsarbeit (Webseite, Newsletter) eine europäische Tagung, die für die Vorarlberger Bevölkerung offen steht, organisiert. Die Regionalentwicklung soll somit verstärkt positioniert werden.

2. Lernen und entwickeln

i) Beteiligung am Leader-Netzwerk:

Es geht um die Frage, in wieweit die LAG im europäischen Zusammenhang in der Netzwerkarbeit aktiv ist.

Bewertung: 4, das LAG-Management ist in das nationale und transnationale Leader-Netzwerk gut eingebunden und durch die technische Infrastruktur teilweise fester Bestandteil der Netzwerke. Das diesbezügliche Potential ist jedoch noch nicht ausgeschöpft.

Beschuss zu Maßnahmen: In 2012 ist ein transnationales Fachforum vorgesehen, dass die Netzwerktätigkeit auf transnationaler Ebene unterstreicht.

j) Informations- und Wissensmanagement:

Es geht um die infrastrukturelle Ausstattung der LAG im Zusammenhang mit dem Wissensmanagement.

Bewertung: 5, es kann behauptet werden, dass Vorarlberg diesbezüglich gut aufgestellt ist.

Beschluss zu Maßnahmen: Bestehendes fortsetzen.

3. Ressourcen

k) Balance der Beteiligung von Männern und Frauen:

Es geht um ein ausgewogenes Verhältnis.

Bewertung:5, der Anteil der Frauen in den LAG Körperschaften liegt zwischen 40% und 50% - tendenziell bei 50%

LAG Management Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at



Beschluss zu Maßnahmen: Es sind vorerst keine weiteren spezifischen Maßnahmen vorgesehen.

l) Beteiligung der Jugend:

Es geht um die Integration der Jugendlichen in Aktivitäten und Projekten der LAG.

Bewertung: 2, obwohl in gesamt Vorarlberg eine Reihe von Initiativen für und mit Jugendlichen laufen, so ist nicht zu verhehlen, dass im Bereich Leader wenig Aktionen und Projekte für Jugendliche umgesetzt wurden. Das Potential wurde nicht entsprechend aufgegriffen.

Beschluss zu Maβnahmen: Es muss ein verstärktes Bemühen für 2012 geben, Projekte mit positiven Auswirkungen auf die Jugend in Gang zu setzen.

m) Gemeindebeteiligung und Kooperation:

In diesem Bewertungsabschnitt geht es um die verstärkte Zusammenarbeit der Gemeinden und ihr Engagement in der LAG.

Bewertung: 4, die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit hat sich im abgelaufenen Jahr, insbesondere auch durch das Projekt COMUNIS verbessert, das Thema hat noch weiteres Potential.

Beschluss zu Maßnahmen: Weitere Projekte zur Zusammenarbeit der Gemeinden werden 2012 in Angriff genommen.

4. Erfüllung auf Ebene der lokalen Entwicklungsstrategie

n) L1 Land- und Forstwirtschaft, Kulturlandschaft

Es geht um die Erfüllung der lokalen Entwicklungsstrategien im Schwerpunktbereich.

Bewertung: 4, mit der Umsetzung der Leader-Projekte konnte der Schwerpunkt L1 gut, ausgewogen bedient werden.

Beschluss zu Maßnahmen: Fortsetzung des bisherigen Weges

o) L2 Wirtschaft, Tourismus

Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategien in dem Bereich.

Bewertung: 4, auch hier konnte eine ausgewogene Projektbeteiligung erreicht werden. Ungeachtet dessen wird der Norden Vorarlbergs als stärkere Region im Sinne der Projektbeteiligung betrachtet.

Beschluss zu Maßnahmen: Es wird in Zukunft der Dialog zwischen den Regionen, Talschaften, weiter verstärkt und damit höhere Ausgeglichenheit angestrebt.

p) L3 Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität

Erfüllung der lokalen Entwicklungsstrategien.

Bewertung: 4, dieser Schwerpunkt hat im Rahmen von Projekten einen hohen Stellenwert eingenommen. Es wurden jedoch wenig direkte raumplanerische oder für die Raumentwicklung wichtige Instrumente entwickelt, jedoch Aktionen umgesetzt. Das Thema hat noch weiterhin Potential.

Beschluss zu Maßnahmen: In Zukunft gilt es, die raumplanerischen Entwicklungen in den Regionen und zwischen den Regionen besser aufeinander abzustimmen und verstärkt voneinander zu lernen.

q) L4 Soziales und Gesellschaft

Erfüllung der lokalen Entwicklungsstrategien

LAG Management Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0 Fax: +43 5579 7171-71 Mail: leader@leader-vlbg.at Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443 UID: ATU52241603 Raiffeisenbank Alberschw

Raiffeisenbank Alberschwende BLZ: 37401, KtNr: 61697



Bewertung: 2,5, die in der lokalen Entwicklungsstrategie gesetzten Ziele konnten mit Projekten aus Leader nicht ausreichend erfüllt werden. Zu wenig ist für den Zuzug junger Familien, für Kinder und Jugendliche in den Projektinitiativen erfolgt. Ungeachtet dessen, dass auf Landesebene in diesen Bereichen einiges initiiert wird, ist das Potential nicht ausreichend erschlossen. Es wurden zwar eine Reihe von Diskussionen um das Thema auf lokaler Ebene geführt, jedoch Leuchtturmprojekte haben sich daraus (noch) nicht entwickelt.

Beschluss zu Maβnahmen: In Zukunft sollte diesem Sektor besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

r) L5 Bildung, Kultur:

Erfüllung der lokalen Entwicklungsstrategien.

Bewertung: 5, eine Reihe von Projekten konnte insbesondere diesen Bereich abdecken. Es konnten Kultureinrichtungen, neue Kulturangebote geschaffen und die Erschließung der Natur- und Kulturlandschaft betrieben werden. Beschluss zu Μαβnahmen: Keine weiteren Maßnahmen geplant.

s) L6 Erneuerbare Energie, Energieeffizienz:

Es geht um die Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategien.

Bewertung: 4, mit einigen Leader-Projekten konnten wichtige Akzente gesetzt werden. Zusammen mit weiteren Initiativen des Landes hat sich Vorarlberg in eine vorbildliche Position begeben.

Beschluss zu Maßnahmen: Fortsetzung begonnener Initiativen.

Zu Punkt 2 – Stand der Projektberichte, Verlängerungsanträge

Folgende Projekte wurden gehandelt:

1. Engagement

Der Projektträger ist bezüglich der Abrechnung des Aufwandes säumig, versichert die Projektziele zu erreichen, konnte Einsparungen durch die Finanzierung von Aktionen und Infrastruktur durch Gönner erreichen. Einsparung €22.000.- Verlängerung auf 31.05.2013 wird beantragt.

Grüner Ring

Projektträger ist in der Abrechnung säumig, das Projekt soll vollumfänglich umgesetzt werden, durch die Finanzierung privater Organisationen konnte Größenordnung von € 110.000.- erreicht werden.

Anmerkung: Einsparungen ergeben sich auch aus den nicht förderfähigen Ausgaben in der Höhe von €59.000.- für das Projekt. Ein Antrag auf Korrektur bzw. Projektverlängerung bis 31.05.2013 wird gestellt.

3. Jakobswege 2

Durch Personalwechsel haben sich Verzögerungen ergeben. Das Projekt soll vollumfänglich umgesetzt werden.

4. Kooperation Holzforschung

Abrechnung etwas säumig ist aktuell erfolgt. Projekt wird vollinhaltlich umgesetzt.

5. Nahversorgung-aktiv und ProNahversorgung

LAG Management Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at



Projekt konnte nicht plangemäß abgerechnet werden, Gespräche mit dem Projektträger sind im Gange, Vorschläge zur Korrektur werden voraussichtlich bis zur LAG-Sitzung erarbeitet.

6. RM-Praxislehrgang

Dem Projektträger waren Einsparungen möglich, nachdem die Entwicklungsarbeit des Lehrganges zu großen Teilen von der Uni Bern übernommen wurden, die Einsparung beläuft sich auf €22.450.-, die Abschlussarbeiten und Abrechnung erfolgt bis Mai 2012.

7. <u>Treffpunkt-Göfis, Treffpunkt-Göfis-Bau</u>

Nach Abklärung wird versichert, dass die Projekte entsprechend der Projektzielsetzung umgesetzt werden.

8. Verwall

Es gibt unvorhergesehene Verzögerungen, es benötigt Kooperationsvereinbarungen zwischen den Beteiligten. Die Beschlüsse liegen nun vor, eine Fertigstellung bedingt die Aussicht auf Fortsetzung (Förderung aus sonstigen Maßnahmen), eine Entscheidung darüber sollte in den nächsten Wochen erfolgen.

9. ViaValtelina

Der Projektträger wird in der Umsetzung durch Weiterung von Grundeigentümern behindert. Es können Teilbereiche umgesetzt werden. Einsparungen ergeben sich aus den nicht ausführbaren Teilen. Die bislang erreichten Ergebnisse können jedoch vollumfänglich genutzt werden. Einsparungspotential €60.000.- - eine Abrechnung erfolgt in den nächsten Wochen.

10. Weißtannenpreis

Der Start des Projektes verzögert sich durch das Prozedere bei den Partnern in Nordschwarzwald und Südwestallgäu. Eine diesbezügliche Vereinbarung wird in den nächsten Wochen erwartet, sodass das Projekt planmäßig starten kann. Walter Vögel hält generell fest, dass Projektverlängerungen auf den 31.12.2013 nicht sinnvoll sind, zumal sie ein Risiko darstellen und Korrekturmaßnahmen in der Folge nicht mehr möglich sind (Umschichtung auf andere Projekte). Somit wird nach Abschluss der Diskussion vereinbart, bei den säumigen Projekten maximal auf 31.05.2013 zu verlängern.

Zu Punkt 3 – Bewertung anstehender Projekte

1. Wassertal:

Ruth Moser stellt das Projekt kurz vor. Das Projekt wurde gemeinsam bewertet. Es wurde vereinbart, das Projekt und die Bewertung in der kommenden LAG-vorzustellen.

2. Göfner-Produkte

Aus Unkenntnis des Projektes sehen sich die Teilnehmer nicht in der Lage, das Projekt zu bewerten, generell wird der Verdacht geäußert, dass hier sehr viele Überschneidungen mit dem Projekt Treffpunkt-Göfis da sind. Die Kosten wurden als sehr hoch angesehen (könnte sich aus Unkenntnis des Projektes ergeben). Es wird

LAG Management Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at



vereinbart, dass der Projektträger zur LAG-Sitzung und zur Präsentation des Projektes eingeladen wird.

3. Projekt SüdWestalb

Das transnationale Projektvorhaben konzentriert sich auf die Frage: Was muss eine Region erfüllen, um sich als vorbildliche Wanderregion in Europa bezeichnen zu können? Die Diskussion zeigt ein uneinheitliches Stimmungsbild. Ergebnis: Sollte sich eine Gemeinde oder Region konkret für das Projekt aussprechen und die Co-Finanzierung dazu übernehmen, soll es in der Folge in der LAG behandelt werden. Diese Vorgehensweise ist mit dem Kooperationspartner Südwestalb abzustimmen.

Zu Punkt 4 - Konzeptänderung im Projekt "Der Zukunft auf der Spur"

Die diesbezüglichen Änderungen sind im Drehbuch der Veranstaltung näher dokumentiert.

Zu Punkt 5 – Beiratssitzung, Allgemeines

Die Beiratssitzung in der Form hat mit der gegenständlichen Sitzung zum ersten Mal stattgefunden. Für eine akkordierte Weiterentwicklung ist es erforderlich, dass die Akteure an einer gemeinsamen Strategie arbeiten. So wurde ein Strategieworkshop vereinbart. Datum: Montag, 02.04.2012 um 12:00 Uhr in Nenzing. Birgit Werle bereitet die Lokalität vor und sendet genauere Angaben an die Teilnehmer.

LAG Management Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at